

# Protokoll der 15. Sitzung des Kinderrates 4.10.2012

*Liebe Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments,*

*hiermit erhaltet ihr das Protokoll der Kinderratssitzung vom 4.10.2012. Bitte lest es euch gut durch, da es viele Hinweise für die Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments am 25.10.2012 enthält. Seid bitte pünktlich zur Sitzung da. Lies dazu auch die Hinweise unter „Tagesordnung der Sitzung“*

**Es nahmen 22 Kinder aus 9 Schulen sowie 3 Kandidaten auf einen Platz als „freier“ Abgeordneter teil (siehe Teilnehmerliste)**

## **1. Begrüßung**

Rojan Barani der Kindersprecher konnte kurzfristig nicht an der Sitzung teilnehmen. Zu Beginn begrüßte daher Klaus Engels die anwesenden Abgeordneten und leitete die Sitzung.

Er erläuterte die Aufgaben des Kinder- und Jugendparlaments. Es soll die Interessen der Kinder gegenüber der Stadt vertreten. Für die Jugendlichen ab 14 Jahren gibt es hierfür einen eigenen Jugendstadtrat.

In der heutigen Sitzung des Kinderrates solle vor allem die 42. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments am 25.10.2012 vorbereitet werden.

## **2. Benennung freier Abgeordneter**

Neben den Abgeordneten der Schulen gibt es Abgeordnete der Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie der Jugendgruppen. Alle bei den Sitzungen anwesenden Kinder können jedoch Mitreden, Vorschläge machen, Fragen stellen etc, abstimmen dürfen aber nur die Abgeordneten. Kinder die auf Schulen außerhalb Sankt Augustins gehen oder aus anderen Gründen nicht als Abgeordnete benannt worden sind, aber unbedingt Abgeordnete werden wollen, können vom Kinderrat zu so genannten „freien Abgeordneten“ gewählt werden.

Freie Abgeordnete wollten werden: Rojan Barani, Lukas Eyermann, Samed Erdogan, Linus Schmidt und Paul Suntrup die alle im letzten Jahr im KiJuPa und in Arbeitsgruppen eifrig mitgearbeitet haben.

Da es fünf Bewerber auf fünf Plätze gab, wurde im Block abgestimmt. Die Kandidaten wurden vom Kinderrat mit 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu freien Abgeordneten gewählt.

## **3. Ablauf der 42. Sitzung**

Klaus Engels und Lukas Eyermann erklärte den Ablauf einer KiJuPa-Sitzung. Siehe hierzu auch „Tagesordnung 42. Sitzung“.

## **4. Wahl der Kindersprecherin / des Kindersprechers**

Aufgabe **der Kindersprecherin / des Kindersprechers** ist es, die Sitzungen mit vorzubereiten, und den Bürgermeister zusammen mit der Jugend-Sprecherin oder dem Jugend-Sprecher bei der Sitzungsleitung zu unterstützen. Eine weitere Aufgabe ist die Leitung der Sitzungen des Kinderrates zusammen mit Klaus Engels sowie die Vertretung des KiJuPa z.B. bei Treffen mit anderen Parlamenten, bei Presseterminen oder anderen Veranstaltungen.

Die Wahl gilt für ein Jahr. Die Sprecherin / der Sprecher sollte mindestens 10 Jahre alt sein, Erfahrung mit dem KiJuPa haben und Zeit für die Erfüllung der Aufgaben haben.

Es haben sich drei interessierte Abgeordnete als Kandidatinnen oder Kandidaten gemeldet. Herr Engels wird alle vor der Sitzung anrufen und nachfragen, ob sie wirklich kandidieren wollen. Er wird darüber auch mit deren Eltern reden.

## **5. Weitere Themen der Kinderratssitzung:**

Einige Fragen wurden zu Schultoiletten und Schulhöfen gestellt. Herr Engels verwies darauf, dass bei Problemen mit der Sauberkeit der Schultoiletten die Hausmeister angesprochen werden müssen, deren Aufgabe es ist die Putzkräfte zu kontrollieren. Die Ausstattung der Schulen und der Schulhöfe mit Spielgeräten müsse erst in der Schule geklärt und dann von der Schule bei der Stadt beantragt werden. Das Kinder- und Jugendparlament hat hier keine Mitsprachemöglichkeit.

Andere Fragen drehten sich unter anderem um die Themen Sporteinrichtungen und Ferienaktionen. Sofern die Fragen nicht ausreichend beantwortet wurden, können diese nochmals in der Fragestunde gestellt werden.

# Tagesordnung der 42. Sitzung

Die Sitzung findet statt am Donnerstag, dem 25.10.2012 von 15 Uhr bis etwa 17.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus der Stadt Sankt Augustin.

Bitte seid möglichst schon um **14.30 Uhr oder spätestens 14.45 Uhr** im Rathaus, da erst noch die Stimmkarten und die Namensschilder verteilt werden müssen.

Für jede Schule gibt es zwei Stimmkarten, die an die ersten beiden anwesenden Abgeordneten der Schule ausgegeben werden. Ihr könnt die Stimmkarten an andere Vertreter eurer Schule weitergeben.

## Folgende Tagesordnungspunkte (TOP) sind vorgesehen:

Begrüßung	15.00 Uhr
TOP 1:	Protokoll der 41.Sitzung Berichte zur Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung
TOP 2:	Berichte aus dem Kinderrat und dem Jugendstadtrat
TOP 3:	Fragestunde
TOP 4:	Wahl der Kindersprecherin / des Kindersprechers
Pause und Auszählung der Wahl	
TOP 5:	Ergebnisse der Arbeitsgruppe zum Thema Siegrenaturierung
TOP 6:	Prädikat Kinderfreundlich 2013
TOP 7:	????

### zu 1: **Protokoll der letzten Sitzung**

Die bei der Kinderratssitzung anwesenden Abgeordneten haben das Protokoll erhalten, den anderen wird das Protokoll mit diesem Brief zugeschickt. Lest das Protokoll bitte gut durch. Wenn ihr Fragen zum Protokoll habt, könnt ihr sie bei diesem Tagesordnungspunkt stellen. Außerdem wird über die Durchführung der Beschlüssen der letzten Sitzung berichtet.

### zu 2: **Berichte**

Es wird über diese Sitzung des Kinderrates sowie über die Arbeit des Jugendstadtrates berichtet.

### zu 3: **Fragestunde**

Es besteht die Möglichkeit, dem Bürgermeister und den Vertretern der Stadtverwaltung Fragen zu stellen und Vorschläge zu machen.

### zu 4: **Wahl der Kindersprecherin / des Kindersprechers**

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor und werden anschließend von den Abgeordneten gewählt, indem diese einen der Namen auf einem Wahlzettel eintragen oder ankreuzen und diesen Wahlzettel in eine Wahlurne werfen.

### zu 5: **Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Siegrenaturierung“**

Die Sieg soll von Menden bis zur Mündung aus ihren festen Flusslauf befreit werden und dadurch natürlicher fließen dürfen als bisher. Das hat Folgen auch für die Freizeitmöglichkeiten in Meindorf (Sportplatz, Spielplatz, Rad- und Wanderwege an der Sieg). In der Sitzung wird kurz über dieses Projekt berichtet. Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu diesem Thema aus dem letzten KiJuPa vorgestellt und diskutiert.

### zu 6: **Prädikat Kinderfreundlich 2011**

Die Aktion „Prädikat Kinderfreundlich“ wird vorgestellt. Danach wird der geplante Ablauf mitgeteilt und besprochen. Das Kinder- und Jugendparlament muss außerdem seine Vertreter für die Kommission bestimmen, die die eingereichten Vorschläge prüfen muss.

**zu 7:** Da von den Abgeordneten im Kinderrat keine weiteren Themen vorgeschlagen wurden, prüft Herr Engels, ob es nicht doch noch ein weiteres interessantes Thema gibt, z.B. Ferienaktionen 2013.

gez. Klaus Engels

### Anwesende beim Kinderrat:

Vorname	Name	Schule / Jugendgruppe	Vorname	Name	Schule / Jugendgruppe
Alexander	Schmidt	EGS Hangelar	Pit	Eitz	GGs Menden
Jasper	Gehlen	EGS Hangelar	Maite	Schreiner	GGs Menden
Sophia	Lennartz	KGS Hangelar	Kim	Hombach	GGs Menden
Benjamin	Schlicht	KGS Hangelar	Dominik	Struzyna	GGs Freie Buschstraße
Noel	Pietsch	KGS Hangelar	David	Nukic	GGs Freie Buschstraße
Paul	Brock	KGS Hangelar	Bente	Meyer	GGs Pleiser Wald
Athina	Boudanidis	KGS Meindorf	Larissa	Engelke	GGs Pleiser Wald
Taleja	Halleck	KGS Meindorf	Jannik	Hylla	Gesamtschule
Jessica	Umlauf	KGS Meindorf	Leon	Jarosch	Gesamtschule
Noah	Herr	KGS Meindorf	Lukas	Eyermann	Freier Abgeordneter
Jonas	Königsfeld	KGS Mülldorf	Samed	Erdogan	Freier Abgeordneter
Lara-Sophie	Herres	GGs Ort	Linus	Schmidt	Freier Abgeordneter
Vincent	Hasper	GGs Ort	Jule	Suntrup	Vertretung für Bruder